

BäderBau

Die Fachzeitschrift von Schwimmbad & Sauna

1 · 2015

public & hotel

Reportagen:
Neue öffentliche Bäder
Neue Wellnessanlagen
in der Hotelgastronomie

Trends beim Energiesparen

Was Bäder effizienter macht



Sanierung des Hallenbades in Bad Oldesloe

In neuem Gewand

Das in den 1970er-Jahren erbaute Hallenbad von Bad Oldesloe war in die Jahre gekommen und wurde nun in gut zweieinhalb Jahren kernsaniert und erweitert. Unter dem neuen Namen „Travebad“ steht es den Gästen seit Februar 2014 wieder zur Verfügung – attraktiviert, modernisiert und technisch auf dem neuesten Stand.

Zweieinhalb Jahre mussten die Wasserratten in Bad Oldesloe auf ihr Hallenbad verzichten, bis es ihnen im Februar 2014 nach erfolgter Sanierung und dem Anbau eines neuen Eingangsbereichs wieder zum Schwimmen zur Verfügung stand – in modernem Gewand und unter dem neuen, eingängigen Namen: „Travebad“.

Der Zahn der Zeit hatte an dem Gebäude genagt. Das aus den 1970er-Jahren stammende Hallenbad hatte infolge von Abnutzung und aufgrund baulicher Mängel hohen Sanierungsbedarf – die Stadt musste handeln, Maßnahmen zur Modernisierung mussten getroffen werden. Man beschloss eine Kernsanierung, im Zuge derer gleichzeitig auch Änderungen

in der Organisationsstruktur des Gebäudes vorgenommen wurden.

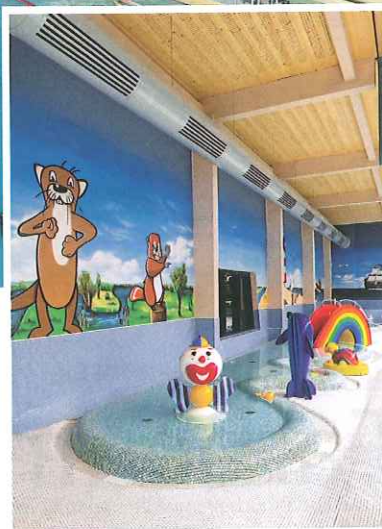
Die Maßnahmen

So wurde der Haupteingang durch den Anbau eines neuen Eingangsbereichs auf die Südseite verlagert, und zugleich ein barrierefreier Zugang geschaffen. Dieser, mit einer großen Glasfassade gestaltete Eingangsbereich, erlaubt nun schon von außen Einblicke auf die hinter dem Foyer befindlichen Wasserflächen. Der ehemalige Haupteingang wurde zum Nebenschauplatz ernannt und bildet nun als Seiteneingang den Zugang zum Trockensportraum und den Zuschauertribünen im Obergeschoss. Zusätzlich zur Umstrukturierung wurden auch die technischen Anla-

gen, die Sanitärbereiche und die Gebäudehülle saniert. Um energetische Anforderungen zu erfüllen, wurde die bestehende Pfosten-Riegel-Konstruktion der Fassade ersetzt, witterungsbeständige, ozeangraue HPL-Fassadenplatten verkleiden die Attika. Das ehemals aus gedämmten Sandwichelementen bestehende Dach wurde durch schalldämmende Holzkastenelemente ausgetauscht und die Untersicht der Holzdecke ist nun vom Bad aus zu sehen.

Die Badewassertechnik

Während der Sanierungsmaßnahme wurde auch die gesamte Badewassertechnik ausgetauscht. Seither erfolgt die Wasseraufbereitung durch eine Ultrafiltrationsanlage mit ge-



Fotos: Jörg Hempel

Hell und frisch präsentiert sich die große Schwimmhalle nach der Sanierung. Den Kleinen gefällt es in der bunten und freundlichen Baby-Badelandschaft.



Im westlichen Grundstücksbereich wurde ein eingefriedetes Saunaareal mit Blocksauna, Außenduschen und Ruhebereich eröffnet.



Der neue, barrierefreie Hauptzugang mit seiner großen Glasfront, die den Blick auf die hinter dem Foyer liegenden Wasserflächen ermöglicht.

Objektdaten

Bauherr & Betreiber: Stadtwerke Bad Oldesloe
Architektur & TGA: pbr Planungsbüro Rohling AG, Hamburg

Beteiligte Firmen

Schwimmbadtechnik: WTA Plauen, Plauen
Beckenauskleidung und Hallenböden: Agrob Buchtal, Alfter-Witterschlick
Beckenabdichtung: Steuler KCH GmbH, Siershahn
Garderobenschränke: Schäfer Trennwandsysteme GmbH, Horhausen

Daten & Fakten:

Bauzeit: Juli 2011 bis Februar 2014
Baukosten: 8,5 Millionen Euro
Gesamte bebaute Fläche: 2250 m² (Bestand) + 465 m² (Neubau) ohne Sauna
Hauptbecken: Bestand, 25 x 16,5 x 3,4 m
Lehrschwimmbecken: Bestand, 12,5 x 9,5 x 0,8 m
Babybecken: Bestand, circa 16 x 2 m
Kursbecken: Neubau, 8,5 x 7 x 1,8 m, mit Hubböden

tauchten Membranen. Ein neu gefliester Beckenkopf und neue Wandfliesen für die Babylandschaft mit kindgerechter Malerei werden das Bad zudem auf. Umfangreich modernisiert wurde auch der Umkleide- und Sanitärbereich, alle Funktionsbereiche wurden barrierefrei erschlossen und behindertengerecht ausgestattet.

Das Beckenangebot

Insgesamt bestimmen vier Becken die Wasserlandschaft des „Travebades“: ein großes Schwimmerbecken, ein Nichtschwimmerbecken und eine Badelandschaft für Kinder gehörten schon vor der Sanierung zum Bestand, ein Bewegungs- bzw. Kursbecken war Teil des Erweiterungsprogrammes. Dieses befindet sich, durch

eine Glaswand getrennt, im nach Westen liegenden Gebäudeteil des neuen Erweiterungsbaus. Das Becken kann von Farbe wechselnden Unterwasserscheinwerfern beleuchtet werden, seine integrierte Hubbodenvorrichtung ermöglicht flexible Nutzungsvarianten. So finden hier zum Beispiel das Babyschwimmen und die Aquafitness statt, es wird aber auch als FKK-Bereich für Saunabesucher genutzt. Für Liebhaber des heißen Schwitzbades wurde im westlichen Grundstücksbereich ein eingefriedetes Areal mit Blockhaussauna, Außenduschen und Ruhebereich geschaffen. Die Bad Oldesloer wissen das neue Angebot zu schätzen und genießen ihr „Travebad“ wieder in vollen Zügen. ■